

Auftakt



Nr.12 Mai
2015

Magazin der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule Kaufbeuren



Seite 22

**Die Percussionklasse
marschiert auf dem
Tänzelfest 2015**

Seite 16 / 17

Musikschule in Neugablonz

Seite 20 / 21

Aida singt mit allen Kindern



YAMAHA **b**-Serie

Gefertigt mit den hohen Standards von Yamaha, ist die b-Serie eine großartige und preiswerte Möglichkeit, sich die Freude eines eigenen Yamaha-Pianos zu realisieren. Unsere günstigen Finanzierungsmöglichkeiten machen Ihnen den Einstieg noch leichter.

Seit 1904 können Sie bei PIANO-FISCHER auf fachkundige Beratung und meisterliches Handwerk vertrauen. Willkommen bei PIANO-FISCHER.



Schöner Klang von Anfang an

PIANO-FISCHER | Thierschstr. 11 | 80538 München | Tel. 089/21113 54-00 |  -Bahn Isartor | Tram 18 |  im Hof
MÜNCHEN | STUTTGART | SCHWÄBISCH HALL | WWW.PIANO-FISCHER.DE



Impressum



Magazin der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule Kaufbeuren

Herausgeber:

Förderkreis der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule e.V.,
1. Vorsitzende Frau Toko Kimura-Blumer,
Hirschzeller Straße 12b, 87600 Kaufbeuren

Redaktionsanschrift:

Martin Klein
Ludwig Hahn Sing- und Musikschule,
Johannes-Haag-Straße 26, 87600 Kaufbeuren
Telefon (0 83 41) 87 10 79
Mail martin.klein@kaufbeuren.de

Grafik & Layout:

grafikwerk.de, Ulrich PETER

Auflage / Erscheinungsweise:

1.500 / jährlich

Wie gefällt Ihnen der AUFTAKT?

Schreiben, faxen oder mailen Sie uns.

Wir freuen uns über alle Zuschriften, über Kritik und Anregungen!

Kontakt:

Ludwig Hahn Sing- und Musikschule
der Stadt Kaufbeuren
Johannes-Haag-Straße 26, 87600 Kaufbeuren
Telefon (0 83 41) 10 05 68
Telefax (0 83 41) 87 10 80
Mail musikschule@kaufbeuren.de
Internet www.musikschule.kaufbeuren.de

Dank:

Wir danken unseren Anzeigenkunden ganz herzlich für Ihre treue Unterstützung.

Auftakt

Inhalt

Grußwort des Oberbürgermeisters Stefan Bosse	4
Grußwort des Musikschulleiters Martin Klein	5
Auf einen Blick Alle Angebote der Musikschule	6
Unterrichtsgebühren	7
Musik für die Kleinsten im Musikgarten	8
Eine wichtige Grundlage für die Musik Musikalische Frühziehung ist Förderung und Freude an der Musik zugleich	9
Musikalische Grundausbildung (MGA)	10
Der fröhliche Rundgang von Instrument zu Instrument Das Instrumentenkarussell als Orientierung für den Instrumentalunterricht	11
Singklassen und Chöre der Musikschule	12
Unsere neuen Singklassen ...	14
Musikschule in Neugablonz	16 / 17
Die Musikklassen Kooperationen mit weiterführenden Schulen	18
Aida singt mit allen Kindern	20 / 21
Die Percussionklasse marschiert auf dem Tänzelfest 2015	22
Die „Buronia-Böhmischen“	24
Ein Konzert in München	26 / 27
Nette Neuigkeiten	28
Kleine Rückblicke und Eindrücke	30 / 31
Freiwillige Leistungsprüfungen (FLP)	32 / 33
Wettbewerbe und Preisträger/innen	34 / 35
Das Kollegium	36 / 37
Schülerzahlen im Kalenderjahr 2014	38
Der Elternbeirat stellt sich vor	40
Der Förderkreis	42



Liebe Freunde unserer Ludwig Hahn Sing- und Musikschule



Die Stadt Kaufbeuren ist eine Stadt der Bildung. Der 1. Bildungsbericht für die Stadt Kaufbeuren 2014 zeigt deutlich, wo die wichtigsten Herausforderungen der Zukunft für unsere Stadt liegen: bei der Bewältigung des demographischen Wandels und bei der Integration von Mitbürgern nicht-deutscher Herkunft. Die Ausgestaltung einer starken und gut vernetzten Bildungslandschaft ist für die Bewältigung dieser Herausforderungen von zentraler Bedeutung. Das Angebot der staatlichen Schulen, von den Grundschulen bis zu den berufsbildenden Schulen ist immer auch angewiesen auf starke außerschulische Bildungspartner. Von der frühkindlichen Bildung an den Kindertagesstätten bis zur Erwachsenenbildung an der VHS reicht das Spektrum dieser außerschulischen Unterstützung ohne die eine Kommune als Bildungsstandort nicht zukunftsfähig wäre.

Die Musikschule als große kommunale Schule nimmt hierbei eine besondere und unverzichtbare Rolle ein. Sie ist das Zentrum musischer Bildung in der Stadt. Als eine Schule, die sich in gleicher Weise der musikalischen Breitenbildung für Kinder und Jugendliche wie auch der gezielten Talentförderung annimmt, ist die Ludwig Hahn Sing- und Musikschule nicht wegzu-denken aus Kaufbeuren. Die Musikschule hat die oben genannten Herausforderungen bereits beherzt angepackt. Ihre vielfältige Zusammenarbeit mit Kinder-

gärten, Schulen und anderen Bildungspartnern und ihre zahlreichen Angebote für alle Musikinteressierten zeigen dies eindrücklich.

Im vergangenen Jahr haben wieder über 1400 Schüler in über 1800 Belegungen qualifizierten Musikunterricht erhalten. Die gleichbleibend hohen Schülerzahlen zeigen, dass die Musikschule trotz insgesamt rückgängiger Demographie eine hohe Attraktivität durch ihre Angebote und ihre fachliche Arbeit besitzt. Die vielen begeisterten singenden Kinder an den Grundschul-Singklassen, die vielen öffentlichen und internen Konzerte und Aufführungen sind hier zu nennen, aber auch die wieder sehr erfreulichen Schülererfolge beim Wettbewerb Jugend musiziert.

Mein Dank geht an alle hochengagierten Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule, die all dies ermöglichen und ich wünsche der Leitung und dem ganzen Musikschul-team weiterhin viele Erfolge bei ihren wichtigen Aufgaben.

Ihr


Stefan Bosse
 Oberbürgermeister

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Musikfreunde



Wir leben in einer Welt der Zahlen. Zahlen können sehr mächtig sein, sie können ärgern oder erfreuen, sie können aber auch verwirren oder rätseln lassen. Wenn die Musikschul-Jahresbilanz 2014 insgesamt 89 Musikschulveranstaltungen mit 2.148 Schülermitwirkungen und 11.881 Zuhörern (das macht: 23.763 Ohren!) ausweist, dann finde ich das recht mächtig. Wenn in der gleichen Statistik 271 Schüler auftauchen, die für ihren Unterricht Gebührenermäßigungen in einer Gesamthöhe von 26.637,- Euro erhielten, dann freut mich das für Schüler und Eltern.

Je nach Standpunkt könnte man sich aber auch über die entgangenen Einnahmen ärgern. Doch diesen Standpunkt nehme ich nicht und auch sonst niemand hier ein, wir ärgern uns lieber über die 30 Prozent Zuschläge für Auswärtige, die eine mächtige Mauer um die kreisfreie Musikstadt Kaufbeuren ziehen... Verwirrend wird es mit den Zahlen 1430 und 1810. Die erste sind unsere Schülerzahlen, die zweite unsere Schülerbelegungen. Wie bitte? So viele? Ja, wo kommen die denn alle her? Früher waren es doch gerade einmal, aber immerhin, so um die 1050 Schüler. ...Tja, reine Statistik, denn nun wird jeder Schülerkontakt und jede Schülerbelegung pro Kalenderjahr gezählt, quer zu den Schuljahren, die im September beginnen und im August enden. So kommt's. Sehr clever und gerecht dazu, denn die 23.763 Ohren haben ja auch vom Meisterschülerkonzert im Januar bis zum Adventkonzert im

Dezember zugehört und die 26.637,- Euro wurden ja auch von Neujahr bis Sylvester ermäßigt, und der Zuschuss der Stadt in Höhe von 420.717,- Euro für diese 1430 Schüler wurde ja auch für das Haushaltsjahr 2014 gewährt. Und zack! Da hat sich doch mit einem Male der städtische Zuschuss pro Schülerbelegung von 341,21 Euro auf sage und schreibe: 232,44 Euro erniedrigt! Eine schöne Erniedrigung: Die Musikschule ist für die Stadt Kaufbeuren mit einem Schlag um über 100 Euro pro Schüler billiger geworden! Na, wenn das nicht mächtig erfreulich, verwirrend und rätselhaft zugleich ist!

Nach diesen Vorinformationen, wozu Vorwörter ja da sind, darf ich Sie einladen diese zwölfte Ausgabe des AUFTAKT interessiert zu lesen. Sie erhalten darin viele Informationen über die verschiedenen Angebote unserer Musikschule, über unsere Arbeit mit den Schülern für eine gute musikalische Bildung in Kaufbeuren und über die eine oder andere Zahl und Ziffer von Gebührensätzen bis zu Wettbewerbspunktzahlen.

Mit musikalischen Grüßen,

Ihr


Martin Klein
 Musikschulleiter



Auf einen Blick

Alle Angebote der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule

Musikalische Grundfächer

Der Musikgarten

Musikalische Frühförderung für Kinder ab 15 Monaten in Begleitung einer erwachsenen Bezugsperson

Musikalische Frühziehung

Kurs I für Kinder ab 4 Jahren; Kurs II für Kinder ab 5 Jahren

Musikalische Grundausbildung Singklassen

Singklasse I ab 6 Jahren (oder 1. Grundschuljahr)
Singklasse II ab 8 Jahren (oder 3. Grundschuljahr)

Musikalische Grundausbildung mit einfachem Instrumentarium

Für Kinder im Vorschuljahr und im ersten Grundschuljahr

Das Instrumentenkarussell

Instrumentales Orientierungsjahr für Kinder im Grundschulalter ab 6 Jahren

Chorschule

- Kinderchor
- Jugendchor
- Vokalensemble
- Frauenchor

Instrumentale und vokale Hauptfächer

Vokalfächer

- Sologesang
- Stimmbildung

Streichinstrumente

- Violine
- Bratsche
- Violoncello
- Kontrabass

Holzblasinstrumente

- Querflöte
- Klarinette
- Saxophon
- Oboe
- Fagott

Blechblasinstrumente

- Trompete
- Horn
- Tenorhorn
- Baritonhorn
- Tuba

Schlag- und Tasteninstrumente

- Klavier
- Cembalo
- Keyboard
- Perkussion
- Stabspiele
- Drumset

Zupfinstrumente

- Spanische Gitarre
- E-Bass
- E-Gitarre

Hauptfach-Ergänzungsfächer (für Hauptfachschiüler kostenfrei)

- Theorie und Gehörbildung
- Kammermusik
- Korepetition
- Stimmbildung

Ensembles

- Vororchester
- Jugendsinfonieorchester
- Bläser-Talentschuppen
- Junges Blasorchester
- Jugend-Bigband
- Bläserensemble „Die Buron-Böhmischen“
- Orchester für Zupfinstrumente
- Streicherensemble
- Cello-Ensemble
- Querflöten-Ensemble
- Blockflöten-Ensemble
- Gitarren-Ensemble
- Saxophon-Ensemble
- Klarinetten-Ensemble
- Blechbläser-Ensemble
- Bands
- Erwachsenenspielkreis

Kooperationen mit anderen Bildungspartnern

Musikalische Frühziehung an den Kindergärten

Musikalische Grundförderung Sonderpädagogisches Förderzentrum Josef-Landes-Schule

Musikalische Grundausbildung in Singklassen an Grundschulen in Kaufbeuren im Vormittagsunterricht

- Beethovenschule
- Grundschule Hirschzell
- Grundschule Oberbeuren

- Schraderschule
- Konradin-Grundschule im Haken

„Jedem Kind sein Instrument“ für Klassen 1 und 2

- Adalbert-Stifter-Grundschule

Bläserklassen ab der 5. Klasse

- Marien-Realschule
- Marien-Gymnasium

Streicherklassen ab der 5. Klasse und Perkussionsklassen ab der 5. Klasse

- Sophie-La-Roche-Realschule

„MusikTheater-Werkstatt“

- Kulturwerkstatt Kaufbeuren des Stadtjugendrings (KdöR)

Nachwuchsausbildung für Tänzelfest-Knabenkapelle

- Tänzelfest-Verein e.V.

Durchführung von Bläserprüfungen und des Solo-Duo-Wettbewerbs des ASM

- Allgäu-Schwäbischer Musikbund e.V. (ASM)

Unterrichtsgebühren

für das Schuljahr 2014/2015

	Unterrichtszeit/ Woche	jährlichmonatlich	
Grundfächer			
Musikalische Frühförderung	45 Min.	€ 199,00	€ 16,60
Musikalische Frühziehung	45 Min.	€ 162,00	€ 13,50
Musikalische Grundausbildung Bflf.	45 Min.	€ 264,00	€ 22,00
Singklassen	45 Min. / 60 Min.	€ 75,00	€ 6,25
Instrumentales Orientierungsjahr in Gruppen v. 3 - 5 Teiln.	45 Min.	€ 405,00	€ 33,75
Kinder- und Jugendchor	45 Min. / 60 Min.	€ 75,00	€ 6,25
Erwachsenenchor	75 Min.	€ 99,00	€ 8,25
Instrumental- / Vokalfächer			
Gruppenunterricht mit 5 und mehr Teilnehmern	45 Min.	€ 264,00	€ 22,00
Vieriergruppe	45 Min.	€ 306,00	€ 25,50
Dreiergruppe	45 Min.	€ 372,00	€ 31,00
Zweiergruppe	45 Min.	€ 498,00	€ 41,50
Einzelunterricht	30 Min.	€ 633,00	€ 52,75
Einzelunterricht	45 Min.	€ 912,00	€ 76,00
Klavierunterricht			
Zweiergruppe	45 Min.	€ 540,00	€ 45,00
Einzelunterricht	30 Min.	€ 759,00	€ 63,25
Einzelunterricht	45 Min.	€ 1.008,00	€ 84,00
Kombinierter Einzel- und Gruppenunterricht Instrumental- / Vokalfächer:			
Kombi Duo	70 Min.	€ 822,00	€ 68,50
Kombi Trio	60 Min.	€ 528,00	€ 44,00
	70 Min.	€ 654,00	€ 54,50
	80 Min.	€ 759,00	€ 63,25
Kombinierter Einzel- und Gruppenunterricht Klavier			
Kombi Duo	70 Min.	€ 861,00	€ 71,75
Kombi Trio	60 Min.	€ 564,00	€ 47,00
	70 Min.	€ 696,00	€ 58,00

Neuanmeldungen zum neuen Schuljahr sollen spätestens am 30. Juni im Büro der Musikschule vorliegen.

Die Zusatzfächer Stimmbildung, Ensemble, Kammermusik, Vorkapelle sind gebührenfrei bei Belegung eines Hauptfaches. Ohne Belegung eines Hauptfaches beträgt die jährliche Gebühr für jedes Zusatzfach 210,- Euro. Talentschuppen, Junges Blasorchester, Sinfonieorchester, Gitarrenorchester und Jugend-Jazzband sind auch für externe Schüler kostenfrei. Ebenso die Vorbereitungskurse und Prüfungen D1, D2 und D3 der Freiwilligen Leistungsprüfungen (FLP).

Für Erwachsene und Auswärtige Schüler wird ein gesonderter Beitragssatz erhoben gemäß der aktuell

gültigen Gebührenordnung. Informationen hierzu über das Musikschulsekretariat oder über www.musikschule.kaufbeuren.de.

Singklassen außer Haus werden an folgenden Grundschulen angeboten: Beethoven-Schule, Grundschule Hirschzell, Grundschule Oberbeuren, Schraderschule, Konradinschule.

Frühziehungsgruppen außer Haus bestehen an den Kindergärten: • St. Cosmas • St. Peter und Paul • Grünwalder Strasse • Leinauer Hang • Sonneneck. ■



Musik für die Kleinsten im Musikgarten

Im Musikgarten treffen sich musikalische Spielgruppen mit Kindern ab ca. 18 Monaten bis 3 Jahren und jeweils einem Erwachsenen. Das Musikgartenprogramm beinhaltet eine ganzheitliche musikalische Förderung des Kleinkindes durch Lieder, Sprechverse, Fingerspiele, Kniereiter, kleine Tänze und kreativen Umgang mit einfachen Instrumenten und Materialien. Es berücksichtigt in besonderer Weise die Bedürfnisse von Kleinkindern, wie z.B. viele kurze und abwechslungsreiche Aktivitäten oder die Wiederholung vertrauter Lieder. Auch die Eltern erhalten im Musikgarten viele Anregungen für den spontanen Umgang mit Musik, mit Liedern und Klangspielen, Sprechversen und Fingerspielen, mit Tanz und Bewegungsspielen. Die Kinder lernen durch Nachahmung vor allem

durch die Eltern und Geschwister zuhause in der Familie. So wird auch das gemeinsame Singen und Musizieren in der Familie durch den Musikgarten gefördert. Die Musikgarten-Kurse werden geleitet von Maria Mayer-Günther, staatlich geprüfte Musikpädagogin mit der Zusatzausbildung „Musikgarten“.

Die Sing- und Musikschule bietet den Musikgarten für zwei Altersstufen an:

Der Musikgarten I ist für Kinder ab ca. 1 ½ Jahren. Ein Treffen dauert etwa 40 Minuten.

Der Musikgarten II ist für Kleinkinder ab 2 ½ bis 4 Jahren. Ein Treffen dauert etwa 45 Minuten. Alle Musikgarten-Kurse sind offen. Es ist möglich, zu jedem Monatsanfang einzusteigen, wenn Plätze in der entsprechenden Altersstufe frei sind. ■

Eine wichtige Grundlage für die Musik

Musikalische Früherziehung ist Förderung und Freude an der Musik zugleich

Die Musikalische Früherziehung vermittelt Ihrem Kind rhythmische und melodische Grundelemente, weckt die Freude an Bewegung, Tanz, Singen und Musizieren im Umgang mit einfachem Instrumentarium.

Was will und was kann die Musikalische Früherziehung bewirken?

- Das Kind wird in der Fähigkeit gefördert, eigene gestalterische Vorstellungen zu verwirklichen, spontan zu improvisieren oder nach Konzept Musik und Bewegung zu formen
- Freude am Klang, an der eigenen Stimme, am Instrumentalspiel und an der eigenen Bewegung zu erfahren und Musik und Tanz als menschliche Ausdrucksmöglichkeiten bewusst zu machen und nutzen zu lernen
- Ein vielfältiges Repertoire an vorgegebenen und eigenen Spielen, Texten, Liedern und Tänzen zu erwerben
- Musikalische und tänzerische Eigenschaften und Verläufe sowie Zeichen und Bilder zu übertragen und umgekehrt Aufzeichnungen in Musik und Bewegung umzusetzen

Die Musikalische Früherziehung ist eine wichtige Grundlage für den späteren Instrumentalunterricht und für das Singen in Singklassen und Kinderchor.

Kurs I für Kinder ab 4 Jahren

Kurs II für Kinder ab 5 Jahren

Unterricht einmal in der Woche 45 Minuten in Gruppen von 8 bis 12 Kindern. ■

Die Musikschule bietet an folgenden Orten Musikalische Früherziehung an:

- **Ludwig Hahn Sing- und Musikschule**, Johannes-Haag-Straße 26
- Städtische Kindergärten:**
- **Grünwalder Strasse**, Grünwalder Straße 3
- Kirchliche Kindergärten:**
- **St. Peter und Paul**, Barbarossastraße 25
- **Herz Jesu**, Proschwitzer Straße 33
- **St. Cosmas**, Oberbeurer Weg 3



Im Musikgarten erleben die Kinder Musik in Gemeinschaft mit anderen Kindern und Eltern.



Hören lernen mit Klanggeschichten und Spaß im Rhythmus beim Tanz



Musikalische Grundausbildung (MGA)

Die Musikalische Grundausbildung (MGA) wendet sich an Kinder der ersten Grundschulklasse, die Interesse und Freude an Musik haben. Auch Kinder, die erst im kommenden Schuljahr in die Grundschule kommen, können daran teilnehmen.

Die MGA erreicht Kinder in einem Alter, in dem sehr gute Voraussetzungen für eine musikalische Förderung gegeben sind. Die Kinder sollen mit Musik im umfassenden Sinn vertraut gemacht werden. Die Blockflöte wird als wichtiges Einstiegsinstrument in den Anfängen erlernt. Hinzu kommt eine gezielte und bewusste, der Altersstufe entsprechende Auseinandersetzung mit den verschiedenen Bereichen der Musik. Daraus können sich unterschiedliche Interessen und Neigungen entwickeln: Ein Kind entdeckt seine Vorliebe für ein bestimmtes Instrument, das es erlernen möchte; ein anderes Kind möchte anschließend im Chor mitsingen, wieder ein anderes Kind wird zum begeisterten Musikliebhaber, der selbst nicht unbedingt ein Instrument spielen muss, sondern anderen kundig und aktiv zuhört.

Aus den Zielen der MGA ergeben sich folgende Inhalte:

- Singen • Stimmbildung • Sprecherziehung • Musik hören • Bewegung und Tanz • Spiel auf Blockflöte und Orff-Instrumenten • Instrumentenkunde

Diese Inhalte werden mit den Schülern systematisch durchleuchtet und sinnvoll miteinander verknüpft. Dabei werden die Kinder an die Begriffe aus der Musiklehre, die traditionelle Notation, die Formenlehre und die Rhythmussprache hingeführt.

Unterrichtsform

Der Unterricht wird in Gruppen ab 5 Schülern erteilt. Diese Anzahl ermöglicht eine Förderung des gemeinsamen Musizierens und lässt gleichzeitig Raum, auf jedes Kind individuell einzugehen. Der Unterricht findet einmal in der Woche statt und dauert 45 Minuten. ■

Der fröhliche Rundgang von Instrument zu Instrument

Das Instrumentenkarussell als Orientierung für den Instrumentalunterricht

Jedes Jahr nehmen 25 bis 30 Kinder an unserem Instrumentenkarussell teil und viele haben in diesem Karussell ihr Instrument gefunden. Denn das Instrumentenkarussell ist ein toller Einstieg für alle Kinder, die gerne ein Instrument spielen wollen, aber noch nicht genau wissen, welches ihr Favorit ist. Ideal ist das Karussell für Kinder der Grundschule ab 6 Jahren. Auch die Eltern haben mitunter noch viele Fragen, die zu klären sind: Passt das Instrument zum Kind? Ist es vielleicht zu laut? Wie pflegt man das Instrument? Wie teuer ist es, ein Instrument zu leihen oder zu kaufen? Und, und, und...

In kleinen Schülergruppen von 3 bis 5 Kindern können die meisten Instrumente kennen gelernt werden, die an der Ludwig Hahn Musikschule angeboten werden: Blockflöte und Querflöte, Violine und Cello, Trompete, Horn und Posaune, Klarinette und Klavier. Das Instrumentenkarussell gibt da allen eine gute Orientierung. Es läuft über ein ganzes Schuljahr und bietet den Kindern im

Wechsel Kurse an. Je nach der Zahl der Anmeldungen entstehen Dreier- bis Fünfergruppen, die alle fünf bis sechs Wochen bei einem anderen Fachlehrer unterrichtet werden. Die Kinder wandern also von Instrument zu Instrument und von Lehrer zu Lehrer. Für das eigene Wiederholen und Ausprobieren zu Hause erhalten die Kinder immer ein eigenes Leihinstrument. Gegen Ende des Karusselljahres können die Kinder auf ihren zwei Lieblingsinstrumenten bereits intensiveren Unterricht erhalten. Bei kleinen Gruppenvorspielen und dem gemeinsamen Abschlussvorspiel können die Kinder zeigen, was sie in kurzer Zeit auf den Instrumenten gelernt haben.

Also eine tolle Sache, die den Kindern ganz nebenbei auch eine sehr umfassende Vorstellung von der Vielfalt an Instrumenten und Klängen gibt.

Die Anmeldung für das Karussell im nächsten Schuljahr ist immer bis zum 30. Juni möglich. ■





Singklassen und Chöre der Musikschule

Singen in der Singklasse und später im Chor unterstützt die persönliche Entwicklung der Kinder in vielfältiger Weise: Gemeinschaftssinn, Konzentration, Wahrnehmung und Ausdauer werden durch das Singen in der Singklasse gefördert. Die Sprachfähigkeit wird nachhaltig unterstützt, ebenso wie das körperliche und emotionale Ausdrucksvermögen.

Die Kinder lernen die richtige Atemführung und bekommen ein grundlegendes Rhythmus- und Melodiegefühl vermittelt. Aber auch für Jugendliche und Erwachsene ist Singen der ideale Ausgleich und eine Freizeitbeschäftigung, die Freundschaft und Gemeinschaft stiftet.

Der Unterricht in den Singklassen und Chören findet einmal wöchentlich statt. Vor Konzerten gibt es auch mal Extraproben und die Chöre machen mindestens einmal pro Jahr ein Chorwochenende oder besondere Chortage.

Singklassen an der Musikschule:

- Singklasse I** für Kinder ab ca. 6 Jahren
- Singklasse II** für Kinder ab ca. 8 Jahren

Singklassen an den Grundschulen:

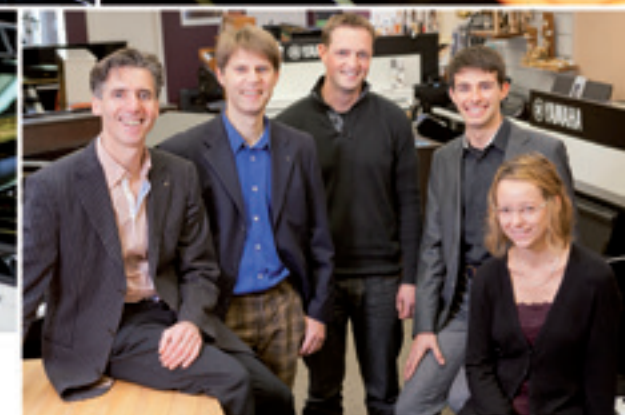
An den kooperierenden Grundschulen ist der Unterricht einmal wöchentlich mit 45 Minuten in den Vormittagsunterricht integriert.

In folgenden Schulen bietet die Musikschule in diesem Schuljahr Singklassen an:
Beethoven-Grundschule
Grundschule Hirschzell
Grundschule Oberbeuren
Konradin-Grundschule
Schrader-Grundschule

Die Anmeldung zu einer Singklasse ist jederzeit möglich, empfiehlt sich aber zu Beginn eines Schuljahres.

Die Chöre an der Musikschule

- **Kinderchor bis ca. 12 Jahre**,
Leitung: Gesine Bauer
- **Mädchenchor „GirlsUp“ ab der 3. Schulklasse**,
Leitung: Gesine Bauer
- **Jugendchor „Tutti Frutti“ ab ca. 12 Jahren**,
Leitung: Gabriele Hahn
- **Vokalensemble**, Leitung: Gabriele Hahn
- **Frauenchor**, Leitung: Florian Zajicek ■



- klaviere & flügel
- neu & gespielt
- meisterwerkstatt für klavierbau
- reparaturen & restaurierung
- konzertflügelverleih
- klavier- & konzertstimmungen

schmiedgasse 23
 87600 kaufbeuren
 fon: 08341 9611 -526
 fax: 08341 9611 -536
www.pianofactum.de
info@pianofactum.de



Unsere neuen Singklassen ...



... an der Schraderschule

Musikunterricht und das aktive Musizieren waren an der Schrader-Grundschule immer schon ein besonderer Schwerpunkt. Die Musikschule bietet nun seit dem Schuljahr 2014/2015 erstmals Singklassen für die ersten und zweiten Klassen an. Der Andrang war riesengroß, so dass Julia Haug, die neue Lehrkraft für die Singklassen, freudig überrascht war über die vielen begeisterten Singkinder. Es meldeten sich bei den ersten Klassen gleich 34 Kinder an: Ein richtiger Kinderchor! Doch auch die Zweitklässler haben sich zu einer starken Singklasse mit 17 Kindern zusammengefunden. Die Singkinder lernen mit Julia Haug viele Lieder, die oft auch direkt mit dem Unterricht in anderen Fächern zu tun haben. Ein tolles Musical-Projekt wird außerdem in Zusammenarbeit mit dem Mädchenchor des Mariengymnasiums im Sommer 2015 stattfinden: Das Singspiel „Esther – Königin von Susa“ vereint dann die Singklassen der Schraderschule mit dem Mädchenchor des Gymnasiums zu einem großen Chor mit über hundert jungen Stimmen!

... an der Konradin-Grundschule

Auch an der Konradin-Grundschule hat die Musik

im Unterrichtsalltag einen hohen Stellenwert. Viele Kinder der ersten Klassen wollten noch intensiver singen und haben sich zu einer großen Singklasse mit 25 Singkindern zusammengefunden. Hier lernen sie von Julia Haug nicht nur wie man richtig leise und laut, sondern auch deutlich und so natürlich wie möglich singt. Ganz nebenbei bewirkt das Singen unter dieser professionellen Anleitung eine Sprachförderung für alle die mitmachen, besonders aber für Kinder, bei denen in der Familie Deutsch nicht die erste Umgangssprache ist. Das Besondere an den neuen Singklassen ist die Zusammenarbeit mit den Lehrern der Grundschule. Die Lehrinhalte des Grundlegenden Unterrichts werden bei der Auswahl der Lieder berücksichtigt. Wenn gerade die Verkehrserziehung auf dem Plan steht, dann lernen die Singkinder das „Zebrastreifenlied“ oder „Mein Platz im Auto ist hinten“ oder auch „Mein Weg zur Schule ist nicht schwer“. Die Verbindung von Singklassen-Unterricht mit den Lernthemen des grundlegenden Unterrichts ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass die Zusammenarbeit zwischen Musikschule und Grundschule positive Auswirkungen auch für die schulische Bildung der Kinder hat.

Spiegelburg Kuscheltiere Kosmos Jonglieren Käthe Kruse Kalender Brio Lampen Moses
 Denkspiele Götz Eisenbahn Elfen Haba Feen Forschen Selecta
 Outdoor Prinzessinnen Sigikid Ritter Schmuck Ostheimer

Die Rappelkiste

08341/73917, Kaisergässchen 9, 87600 Kaufbeuren

Abenteuer Coppenrath CDs Basteln Buddhas Folkmanis Bücher für Groß & Klein Rasseln Lyra

AOK
 Die Gesundheitskasse
 www.aok.de/bayern

AOK PLUSPUNKT
 Gesundheit

„Die schönsten Momente im Leben lassen sich einfach nicht planen“

Bei meiner Gesundheit überlasse ich lieber nichts dem Zufall. Gut, dass es jetzt das erweiterte Vorsorgepaket mit bis zu 250 Euro pro Jahr gibt. Exklusiv bei meiner AOK Bayern. Überall vor Ort.

Gesundheit in besten Händen www.mehr-vorsorge-für-mich.de



Musikschule in Neugablonz

Viele Kinder wünschen sich, ein Instrument zu lernen oder die Eltern wollen ihren Kindern eine frühe musikalische Bildung ermöglichen, können dies aber nicht, weil Hindernisse bestehen. Diese können die verschiedensten Gründe haben, oft ist es aber einfach der zu weite Weg in die Musikschule und die Zeit, die mit dem Bringen und Abholen der Kinder verbunden ist. Besonders sind hiervon Familien aus dem Stadtteil Neugablonz betroffen. Die Musikschule bietet deshalb ab dem Schuljahr 2015/2016 verstärkt Musikschulangebote dezentral im Stadtteil Neugablonz an. Es bestehen an beiden Grundschulen in Neugablonz Kooperationen für den Musikunterricht. An beiden Schulen ist es zudem möglich, im Nachmittagsbereich Musikschulangebote wahrzunehmen.

Musikschulunterricht an der Adalbert-Stifter-Schule

Seit vielen Jahren ist die Zusammenarbeit mit der Adalbert-Stifter-Schule im Projekt „Jedem Kind sein Instrument“ sehr eng. Für die Musikschule steht der Musikraum der Grundschule an einigen Nachmittagen auch für Instrumentalunterricht zur Verfügung. An der Adalbert-Stifter-Schule werden angeboten:

Grundfächer im Gruppenunterricht:
**Musikwerkstatt für Grundschüler
Trommeln – Singen – Spielen**

Instrumentalfächer im Gruppen- und Einzelunterricht:
**Violine – Viola – Blockflöte
Ensembles für Blockflöte und
Streichinstrumente**

Musikschulunterricht an der Gustav-Leutelt-Schule

Auch mit der Gustav-Leutelt-Grundschule besteht nun eine enge Zusammenarbeit. Ab dem Schuljahr 2015/2016 erhalten die erste Klasse und die zweite Klasse (Ganztag) eine Musikalische Grundausbildung im Klassenverband. Hierbei unterrichtet Musikschullehrerin Gesine Bauer im Tandem-Unterricht gemeinsam mit Musiklehrerin Frau Stapf von der Grundschule. Der dortige Musikraum wurde neu eingerichtet und bietet viele Möglichkeiten nicht nur für den schulischen Musikunterricht, sondern auch für verschiedene Musikschulangebote an den Nachmittagen.

An der Gustav-Leutelt-Grundschule werden angeboten:

Grundfächer im Gruppenunterricht:
Musikalische Grundausbildung
für Kinder der ersten und zweiten
Schulklassen

Instrumentalfächer im Gruppen- und Einzelunterricht:
Blockflöte – Klavier – Gitarre

Die Anmeldung zum Unterricht an der Musikschule in Neugablonz erfolgt wie üblich über das Büro der Musikschule.





Die Musikklassen

Kooperationen der Musikschule mit weiterführenden Schulen

Bläserklassen an den Marien-Schulen

Die Bläserklassen am Marien-Gymnasium und an der Marien-Realschule werden in der Jahrgangsstufe 5 und 6 in Kooperation mit der Musikschule angeboten. Die Schülerinnen lernen mit dem Unterrichtswerk von Yamaha, das seit vielen Jahren erfolgreich in Deutschland verwendet wird. Die Musiklehrer Kathrin Zajicek vom Mariengymnasium und Ludwig Haggenmiller von der Marien-Realschule leiten die Bläserklassen.



Einmal in der Woche werden sie für Registerproben in kleinen Gruppen von den Lehrern der Musikschule tatkräftig unterstützt. Die Holz- und Blechbläser erhalten dann eine intensive Unterrichtsstunde vom spezialisierten Instrumentallehrer der Musikschule, genau wie die Schlagzeugerinnen.

Infos über die Sekretariate des Mariengymnasiums, Telefon 0 83 41 - 23 41, der Marien-Realschule, Telefon 0 83 41 - 79 20 oder der Musikschule, Telefon 0 83 41 - 10 05 68.

„Streicherklassen“ und „Perkussionklassen“ an der Sophie-La-Roche-Realschule Kaufbeuren

In der 5. und 6. Jahrgangsstufe bekommen die Schüler der Streicherklassen Anfangsunterricht an Streichinstrumenten von Realschullehrerin Margit Bauer gemeinsam mit Maria Mayer-Günther von der Musikschule nach der Paul-Roland-Methode des Team-Teaching. Perkussionsklassen, angeleitet von Musikschullehrer und Schlagzeugprofi Stefan Beranek konzentrieren sich auf das Erlernen von Perkussion und Rhythmus, wobei das Erlernen der Stabspiele wie Xylophon und Marimba eine genauso wichtige Rolle spielt wie das Spiel mit Trommeln, Pads und Pauken. Die Streich- und Schlaginstrumente werden für das Üben zu Hause zu sehr günstigen Konditionen auf zwei Jahre für alle Schüler zur Verfügung gestellt. Ein großes Ziel ist es für die Schüler später einmal beim Tänzelfest im Sophie-La-Roche-Trommlerkorps mitmarschieren zu können.

Infos über die Sophie-La-Roche-Realschule, Telefon 0 83 41 - 8 17 74 oder über das Sekretariat der Musikschule, Telefon 0 83 41 - 10 05 68. ■



tinteneck®

IHR DRUCKER-FACHGESCHÄFT

Drucker - Scanner - Kopierer
Tastaturen - Mäuse - USB-Sticks
externe Festplatten - CD - DVD
Druckerpatronen - Tonerkartuschen
Bildtrommeln - Thermotransfer
Kopierpapier - Fotopapier - Folien
Kopier- und Faxdienst

Druckerpatrone leer?! 9⁹⁰

sofortiger **Nachfüll-Service**

Tinteneck Kempflener Tor 10 87600 Kaufbeuren	Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.00 Samstag 9.00 - 12.00	Tel. 08341 - 96 66 784 Fax 08341 - 96 66 798
--	---	---

Ein Besuch, der sich immer lohnt!



Die größte Ausstellung Süddeutschlands: Fenster . Wintergärten . Terrassendächer . Markisen . Haustüren . Garagentore
Schauen Sie doch einfach vorbei. Wir beraten Sie gerne!

Jeden Sonntag
13.⁰⁰ - 17.⁰⁰ Uhr
Schausonntag

JOAS-Fenster GmbH
Innovapark 21 . 87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341 / 9366-0
info@joas.de . www.joas.de

Öffnungszeiten
der Ausstellung:
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr



JOAS FENSTER



Aida singt mit allen Kindern

Was war da los? Da standen die schöne Carmen und die strenge Königin der Nacht, der schreckliche Fliegende Holländer und der lustige Papageno und noch viele andere seltsame Figuren aus bekannten Opern auf der Bühne des Stadtsaals. Sie alle sangen für die Kinder der Grundschulen ihre schönsten Arien. Und die Kinder sangen sogar mit.

Die Reihe „KinderKlassik im Stadttheater“ machte es möglich. Die Kinderoper „Aida und der magische Zaubertrank“ der Mannheimer Tourneoper war eingeladen und bereitete allen

Schülerinnen und Schülern der zweiten Grundschulklassen aus den Grundschulen in Kaufbeuren ein unvergessliches Opernerlebnis.

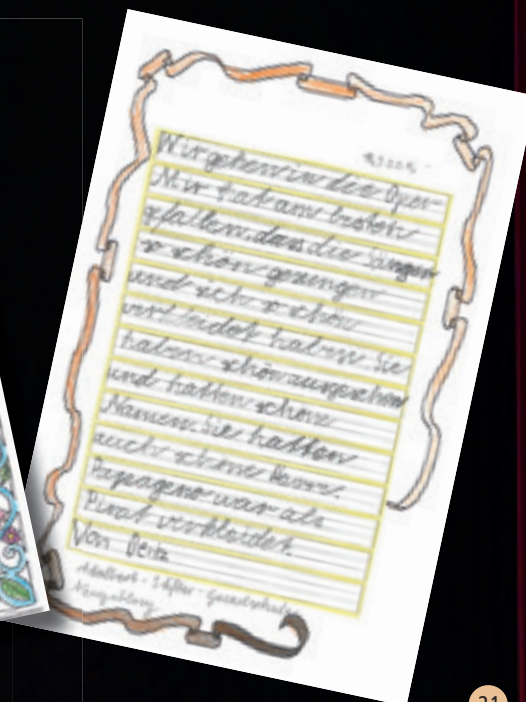
Die „KinderKlassik“ ist eine kulturelle Bildungsinitiative der Bürgerstiftung Kaufbeuren in Zusammenarbeit mit der Musikschule und der Kulturwerkstatt. Die drei Partner arbeiten zusammen in der Organisation der Gastspiele und insbesondere in der pädagogischen Vorbereitung und Nachbereitung für die eingeladenen Schulklassen. Die Zusammenarbeit mit den Grundschulen ist dabei sehr eng. Für die „Aida“ wurde den

Schulklassen Lernmaterial zur Verfügung gestellt. Die Kinder erfuhren, was eine Oper ist und was mit einer Aufführung alles zusammenhängt. Die Musikschule kam zu vielen Schulklassen zu Besuch, um das Titellied der Oper „Sing ein Lied“ mit den Kindern zu lernen. In der Aufführung konnten dann alle Kinder mit den echten Opernsängern zusammen das Lied mitsingen. Auch wurden zehn Kinder als Nebendarsteller mit auf die Bühne genommen, sie durften die Rolle der Piraten und der wilden Tiere übernehmen.

Die Einbeziehung der Kinder in die Oper und die Verbindung der Inhalte mit dem Schulunterricht sind wichtige Erfolgsfaktoren für die „KinderKlassik“-Reihe. Die für viele Kinder erst-

malige Begegnung mit der klassischen Musiktradition bleibt auf diese Weise in positiver Erinnerung. Die Kulturwerkstatt bot dann noch eine „Theater-Ralley“ für die Schulklassen in der Kulturwerkstatt an, in der vieles zur Arbeit auf und hinter der Bühne gelernt und selbst ausprobiert werden konnte. Die vielen begeisterten Reaktionen der Kinder, der Lehrer und der Eltern zeigen, dass die Kulturreihe „KinderKlassik im Stadttheater“ auch in Zukunft Erfolg haben wird.

Auch wenn in diesem Jahr wegen des Umbaus des Stadttheaters in den Stadtsaal ausgewichen werden musste, blieb der Titel der Reihe bestehen und im kommenden Jahr wird wieder das Stadttheater die Kinder empfangen. ■





Die Percussionklasse marschiert auf dem Tänzelfest 2015

Der jüngste Spielmannszug Kaufbeurens ist eingekleidet

Die Idee entwickelte sich in den letzten Jahren im Unterricht der Percussionklassen an der Sophie-La-Roche-Realschule: Einmal in voller Montur als großer Spielmannszug am Tänzelfest teilnehmen! Ein tolles Ziel und zugleich eine riesige Motivation für die Schülerinnen und Schüler der Percussionklassen. Musikschullehrer Stefan Beranek, der die Klassen leitet, hat kräftig die Trommeln bei allen potentiell Beteiligten gerührt, so dass aus dem Wunsch in diesem Jahr Wirklichkeit wurde: Die Percussionklassen marschieren auf dem Tänzelfest.

Was dann am Ende toll klingt und klasse aussieht war in der Vorbereitung für viele Unterstützer und fleißige Helfer ein gutes Stückchen Arbeit und mit Spenden und ehrenamtlichem Einsatz verbunden. Ohne die Finanzierung wäre es beim Wunsch geblieben. Hier hat sich der Förderkreis der Musikschule sowohl für Marschinstrumente wie für Kleidungszubehör spendabel gezeigt. Ebenso förderwillig und bereit zur Zusammenarbeit für eine große Sache waren die Sophie-La-

Roche-Realschule und der Tänzelfestverein, der die Marschier- und Musikerqualitäten des jungen Spielmannszuges zuvor beäugte und belauschte. Die Erlaubnis zum Mitmachen kam dann nach einem beeindruckenden Unterrichtsbesuch des Vorstandes, worauf es ohne Zögern an das Schneidern der Marschkostüme ging. In zusätzlicher ehrenamtlicher Arbeit schneiderten Lehrerinnen der Realschule unter der Anleitung von Hauswirtschaftslehrerin Frau Kreuzer die feschen Kostüme, natürlich in enger Absprache mit Frau Blind, der Expertin für historische Bekleidung vom Tänzelfestverein.

So wird das Volk Kaufbeurens den jüngsten Spielmannszug in der Festgeschichte zu sehen und zu hören bekommen. Stefan Beranek ist begeistert, wie motiviert die Kinder bei allem mitmachen: „Die Mädchen und Jungs sind so heiß darauf mitzumarschieren, das macht mir fast schon Angst!“ Doch Angst vor dem großen Auftritt ist bei den jungen Musikanten nicht zu spüren. Hauptsache es regnet nicht. ■



Wir machen Druck + Fotos
Großformat, Passbilder, Farbkopien, Bild von Bild, Leinwand auf Keilrahmen uvm.

das Fotohaus
 www.fotohauskaufbeuren.de

Sparkassen-Passage
 Ludwigstr.32
 87600 Kaufbeuren
 Tel. 08341 74064

natürlich fair
 ETHICAL FASHION

Ludwigstr. 22 • 87600 Kaufbeuren • Tel. 0151-15574100

Öffnungszeiten: Di - Fr. 9 - 12.30 Uhr 14.30 - 18 Uhr und Sa. 10-14.00 Uhr

Farbenfroh
Überraschend
Riesige Auswahl
Super Service
Trendy

Blumige Ideen aus Ihrer Gärtnerei!

fürst

Mauerstetten Tel.: 08341/7939
 Kaufbeuren Tel.: 08341/2524
 www.blumen-fuerst.de - E-Mail: info@blumen-fuerst.de



Die „Buronia-Böhmischen“

Gute Laune vom Blatt unter der Leitung von Herbert Hornig

In den beiden vergangenen Jahren hat sich unter der Leitung von Tuba-Lehrer Herbert Hornig ein Bläserensemble zusammengefunden, das ausschließlich böhmisch-mährische Blasmusik einstudiert und schon auf einige erfolgreiche Auftritte zurückblicken kann. Die „Buronia-Böhmischen“ verbreiten gute Laune, sobald sie ihre Instrumente ansetzen, egal ob in den Proben oder bei Auftritten. Zurzeit spielen 19 Jungmusiker zusammen, die sich jeden Montag um 20 Uhr im Saal der Musikschule treffen und sich die Eroberung des böhmischen Musikkosmos zum Ziel gesetzt haben. Gesucht werden jederzeit Mitspielerinnen und Mitspieler, die bereits fortgeschritten auf ihrem Instrument spielen können. Das Niveau D2 reicht da gerade, D3 wäre besser, denn böhmische Blasmusik ist rhythmisch nicht ganz einfach und verlangt im Umgang mit dem Notenblatt viel Selbständigkeit von den Musikern.

Was ist Böhmisches Blasmusik und was ist der Unterschied zur Mährischen?

Böhmische und Mährische Musik sind zwei sehr ähnliche Untergruppen der Blasmusik. In diese beiden Musikgruppen werden verschiedene Polkas, Märsche und Walzer gezählt. Der Unter-

schied liegt in Stilistik und Tempo. Während die Böhmisches Blasmusik eher langsam und getragen ist, ist die mährische schnell und wird hart betont. Die Besetzung ist eigentlich bei beiden Musikformen gleich, in etwa könnte eine solche Besetzung so aussehen:

- 1 - 6 **Klarinetten in B**
 - 1 **Klarinette in Es**
 - 1 - 3 **Trompeten**
 - 3 - 8 **Flügelhörner**
 - 2 - 8 **Tenorhörner/Baritone**
 - 1 - 3 **Zugposaunen**
 - 1 - 2 **Tuben**
 - 1 **Schlagzeug**
- (eventuell auch Saxophone, aber eher selten)

Die hinteren Zahlen sind absolute Maximalwerte, da böhmisch-mährische Besetzungen generell klein gehalten werden. Besetzungen der Mährischen Blasmusik sind eher so klein wie möglich besetzt. Bei der Böhmisches Blasmusik hingegen sind meist zum Beispiel 4 Tenorhörner Minimum.

Der stolze und eindeutige Name „Die Buronia-Böhmischen“ passt also und so ist noch reichlich Platz für motivierte Neuankömmlinge vorhanden. ■



fruttalino
italian pur

Leckere Smoothies in der
Stadtparkassenpassage
Kaufbeuren

MUSIKHAUS GINK

- große Auswahl an Gitarren: Klassische Gitarren, Kindergitarren, Westerngitarren, E-Gitarren, E-Bässe
- fachgerechte Beratung • eigene Werkstatt
- Instrumentenpass für jede bei uns gekaufte Gitarre

Flöten • Keyboards • Digitalpianos • Schlagzeuge • Zubehör • Noten

Musik-Link
Ludwigstrasse 42
87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341/2743
musikhaus-gink.com

Raum³

GEYRHALTER
RAUMDESIGN

Kaiser-Max-Str. 15
87600 Kaufbeuren
Tel. 08341/2743
jakob@geyrhalter.eu
www.geyrhalter.eu

Kreative Raumgestaltung
seit 1786

Ein Konzert in München

Erlebnisbericht der Fortbildungsfahrt der Violinklassen Angelika Gnedel und Maria Mayer-Günther zum Konzert mit dem Sologeiger Rudens Turku in der Residenz München von Angelika Gnedel

Wie wichtig gerade heutzutage Motivation ist, das wird jedem, der Erziehungsarbeit mit jungen Menschen leistet, mehr und mehr bewusst. Jungen Geigenschülern Vorbilder zu vermitteln und Möglichkeiten zu schaffen, in direkten Kontakt mit herausragenden Solisten wie Rudens Turku zu kommen, kann eine positive Lernmotivation erzeugen, die sicherlich nachwirken wird im täglichen Alltag beim Üben. Ehrgeiz und Zielsetzung zu aktivieren, das eigene Hinhören zu schulen und den eigenen Wunsch nach Kammermusik zu verstärken, können aus der direkten Begegnung mit großen Vorbildern hervorgehen. Auch der Wunsch, mit Disziplin und Eigeneinsatz kleine Erfolge zu erzielen und Freude und Genuss am eigenen Violinspiel zu erlangen.

28. Januar 2015 • Zum Konzert sind wir alle in gespannter Vorerwartung, festlich gekleidet und am Ende heilfroh, überhaupt noch pünktlich am Konzertort angekommen zu sein, nachdem die Deutsche Bahn mit verspäteten Zügen die Spannung noch etwas steigern konnte. Endlich kommen wir im Max-Joseph-Saal in München an, da ist es schon nach acht Uhr ist. Wir waren die letzten im Konzertsaal und die Leute



schauen alle auf diese verspätete Gruppe, zwei Violinklassen aus Kaufbeuren mit Lehrern und Eltern.

Rudens Turku tritt auf die Bühne, zusammen mit seinem Klavierbegleiter Adrian Oetiker. Als erstes die



Rudens Turku

Quelle: www.rudensurku.com

Schubert-Sonate a-moll D 385 op. 137 Nr. 2. Die Oktavsprünge am Anfang mit einer unglaublichen Dynamik und Expression... die filigranen Triolen... ich bin wie immer fasziniert. Der letzte Satz in einem Tempo, welches mir die Sprache verschlägt, glasklar in der Technik. Dann Schumanns Sonate a-moll, einer meiner Lieblingssonaten. Die Leidenschaft im Ton, die unglaubliche Bandbreite des Vibratos, gepaart mit einer virtuosens Technik, bei Rudens immer „wie aus dem Ärmel geschüttelt“, beeindruckt mich jedes Mal aufs Neue. Schließlich Mendelssohn-Bartholdys Sonate F-Dur. Diese Sonate erfordert in jedem Satz „alles“ vom Violinisten und auch vom Pianisten, die Interaktion zwischen den beiden jungen Musikern ist feinfühlig, respektvoll, empathisch. Der zweite Teil beginnt ebenfalls mit Schubert, Sonatina D-Dur, jedem Geiger ein Ohrwurm. Rudens Turku zeigt, dass auch Sonatinen, die als „leicht spielbar“ gelten, sehr viel beinhalten können. Ein solches inneres Feuer, gepaart mit Urmusikalität und

Souveränität habe ich bis jetzt wirklich noch von keinem Violinisten erlebt. Rudens Turku ist für mich persönlich ein großes Vorbild, als Geiger und Pädagoge. Als Zugabe wird nochmals Schubert a-moll, letzter Satz und Schubert g-moll Menuetto und Trio gespielt, das Publikum lässt ihn nicht gehen ... Witzig ist noch zu bemerken, dass Theresa gerade die Schubert g-moll Sonate spielt ... Mein Kommentar zu Theresa: „jetzt weich ganz genau, wie's geht“ und Theresa mit den Augen rollt und sagt: „Jaja, und das Tempo ... das schaff ich nie und dann auch noch spiccato“ (ihr „Lieblingsstrich“!).

Es werden noch CD's gekauft. Die CD „Remembrances“ kann ich nur weiterempfehlen. Später – auf der erfreulich pünktlichen Rückfahrt nach Kaufbeuren – kommen wir zum Relaxen, essen, trinken, ratschen ... Auch die begleitenden Eltern waren sehr beeindruckt, auch das freut mich sehr. An dieser Stelle nochmals meinen herzlichsten Dank an alle Eltern, an die Schüler und das große Interesse! In der Hoffnung, dass jetzt eine „Übe-Lawine“ losbricht. ■





Nette Neuigkeiten



■ Notenspenden ...

Noten kann die Musikschule immer gebrauchen. Und die Notenbibliothek der Musikschule wächst kontinuierlich an: nicht nur aufgrund der regelmäßigen Notenanschaffungen, die für guten Unterricht notwendig sind, sondern auch Dank vieler privater Notenspenden. Gerade im vergangenen Jahr hat die Musikschule viele Spenden mit wertvollem Notenmaterial erhalten. Wir danken allen Spendern für diese gute Tat!

■ ... und Instrumentenspenden

Auch Musikinstrumente gelangen hin und wieder aus privaten Händen als Spende an die Musikschule. Zwei Violinen waren es im vergangenen Jahr, darunter ein besonderes Stück: eine wertvolle Meistergeige aus dem 19. Jahrhundert, italienischer Nachbau „Josepe Antonius Rocca Taurini 1831“, die nach der Restaurierung durch den Förderkreis fortgeschrittenen Violinschülern für Unterricht und Konzerte zur Verfügung steht.

■ Gitarrenensemble-Treff für Kinder und Jugendliche

Seit Beginn dieses Schuljahres kommen wir einmal im Monat am Samstag Vormittag von 10 Uhr - 11 Uhr zum Gitarrenensemble-Treff zusammen und musizieren gemeinsam mit verschieden großen Gitarren (Oktav-, Prim- und Kontrabassgitarre), was mitunter eine echte Herausforderung an die Länge unserer Finger darstellt, aber auch viel Spaß macht.

Interessierte junge Gitarristinnen und Gitarristen (Kinder und Jugendliche) können gerne zum Schnuppern kommen.



NEU

Einfach unter Tel. 08431/434634 das Datum des nächsten Treffens erfragen. Wir würden uns über Zuwachs sehr freuen!
Marlis Sigrist-Kleiner (Leitung)

■ Eine Sängerin für die Singklassen

Julia Haug ist unsere neue Lehrerin für Singklassen und Musikalische Früherziehung. Die studierte Musical-Sängerin ist außerdem in der elementaren Musikpädagogik ausgebildet. Von Anfang an strömen ihr die singenden Kinder zu. Mit vier Singklassen und insgesamt über 80 Singklassenkindern an zwei Grundschulen hat sie in ihrem ersten Schuljahr gleich alle Hände voll zu tun. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit und wünschen ihr viel Freude und Erfolg an unserer Musikschule! ■



vwew energie®
so nah!

Da is' mehr drin

- Strom- und Gas
- Energieberatung
- Elektromobilität

Der Energieversorger der zu 100% den Menschen im Allgäu gehört.

Erfahren Sie mehr unter www.vwew-energie.de

Kalimera
TRADITIONELLE KRETISCH-GRIECHISCHE TAVERNE

MITTAGSTISCH AB 6,50€

ÜBER 50 VERSCHIEDENE KRETISCHE TAPASGERICHTE UND VIELES MEHR!

FISCH * FLEISCH * VEGETARISCH

LUDWIGSTR.21 * 87600 KAUFBEUREN * TEL: 08341 / 7156718
DIENSTAG - SONNTAG VON 11:00 UHR BIS 15:00 UHR
UND VON 18:00 UHR BIS 22:00 UHR

* MONTAG RUHETAG *



Kleine Rückblicke und Einblicke



Der Chor der Marien-Realschule mit dem Musikschulorchester

■ Orchesterkonzert mit Dirndl

Das Jahresabschlusskonzert des Musikschulorchesters wurde gemeinsam mit dem Chor des Marien-Gymnasiums durchgeführt. Unter der Gesamtleitung von Bin Wei Jiang sangen die Chormädchen und ihre Leiterin Angela Mitchell, allesamt im Dirndl, selbst arrangierte Lieder mit Orchesterbegleitung. Weitere Höhepunkte waren das dritte Klarinettenkonzert von Stamitz mit der Solistin Anna Maria Steinheber, die Kleine Nachtmusik von Mozart und das preisgekrönte Klarinetten trio Lisa Mitchell, Marie Hohler und noch einmal Anna Maria Steinheber. Die Violinschülerin Monika Weber erhielt anlässlich des Konzertes den Kompetenznachweis Musik des Staatsministeriums für Bildung und Kultus von Bürgermeister Bucher überreicht, eine seltene Auszeichnung, die erstmals für eine Schülerin der Musikschule Kaufbeuren vergeben wurde.

■ Das wandernde Adventkonzert

Im vergangenen Jahr war das Adventkonzert der Musikschule zu Gast im Haken. Die wie ein großes Zelt erbaute Kirche St. Peter und Paul bot den idealen Rahmen für ein wundersam-märchenhaftes Konzert zum 3. Advent, bei dem Projekt-Streichorchester, die Tänzelfest-Knabenkapelle, Kinderchor und Instrumental- und Vokalensemble die Weihnachtsgeschichte vom Hans Wundersam musikalisch eintrahnten.

Das Adventkonzert ist jedes Jahr in wechselnden Kirchenräumen in Kaufbeuren. Eine musikalische Wanderschaft durch alle Kirchen der Stadt: Im nächsten Jahr wird es wieder die Dreifaltigkeitskirche sein, dann im Jahr 2016 die Christuskirche Kaufbeuren-Neugablonz.

■ Meisterkurs mit drei Dozenten und tollen Leistungen

Der schon traditionelle Meisterkurs für Klavier und Kammermusik mit Klavier wurde erstmals mit drei Dozenten veranstaltet. Neben der Kursleiterin Prof. Caroline Oltmanns und dem Kaufbeurer Pianisten Ingmar Schwindt konnte der an der Texas A&M University in Kingsville lehrende Pianist und Pädagoge Prof. Joachim Reinhuber eingeladen werden. Das Eröffnungskonzert wurde von den drei Virtuosen mit jeweils einem großen Meisterwerk der Klavierliteratur bestückt: Beethovens „Appassionata“ (Ingmar Schwindt), Schumanns „Carnaval“ (Caroline Oltmanns) und die letzte Beethoven-sonate Opus 111 (Joachim Reinhuber). Noch nie hatten sich so viele junge Musiktalente wie in diesem Jahr zu dem Meisterkurs angemeldet. Das lag sicher auch an der hohen Anzahl von Klavier-Duos, die den Kurs für ihre Vorbereitung auf den Wettbewerb Jugend musiziert nutzen. Viele der Teilnehmer haben später erste und zweite Preise im Wettbewerb auf Regional- und Landesebene gewonnen. ■



Mit Elan und Konzentration bei der Musik: Joachim Reinhuber im Unterricht.



Ingmar Schwindt spielt die „Appassionata“ im gut besuchten Meisterkonzert.

Das Projekt-Streichorchester unter der Leitung von Angelika Gnedel harmonierte hervorragend in der Akustik von St. Peter und Paul.





Freiwillige Leistungsprüfungen an der Musikschule

Im vergangenen Schuljahr haben wieder viele Schüler der Musikschule die Freiwilligen Leistungsprüfungen (FLP) erfolgreich abgelegt. Die allermeisten Schülerinnen und Schüler der Sing- und Musikschule wollen wissen, wo sie stehen. Sie wollen ihren Leistungsstand kennen. Und sie wollen ihr Können und ihr Potential einschätzen können, um sich – gemeinsam mit der Lehrkraft – eigene Ziele zu setzen. Die musikpädagogische Erfahrung zeigt: Es macht den jungen Musikerinnen und Musikern nicht nur Freude, wenn ihr Können anerkannt und gewürdigt wird. Die Freude am Erfolg spornt sie auch an und kann den Lernprozess entscheidend fördern. Die FLP soll motivieren und das erreichte Können auf dem Instrument und Kenntnisse der Musiktheorie und der

Gehörbildung dokumentieren und anerkennen. Über die Teilnahme an den Prüfungen JUNIOR I, JUNIOR II, D1, D2 und später D3 können die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihrer Lehrkraft in jedem Falle selbst entscheiden. Zweimal im Schuljahr werden an unserer Musikschule die Freiwilligen Leistungsprüfungen **D1 und D2** für alle Gesangs- und Instrumentalschüler angeboten. Der Prüfung in Theorie und Gehörbildung gehen jeweils achtwöchige Vorbereitungskurse voraus. Prüfung und Vorbereitungskurse sind kostenlos, ein Lehrbuch für die Theorie sollte aber angeschafft werden.

Alle aktuellen Termine finden sich auf www.musikschule.kaufbeuren.de und in den Schulaushängen. ■



JUNIOR 1: Nach ca. vier Monaten Instrumental- oder Vokalunterricht sind die Kinder in der Lage, die JUNIOR 1-Prüfung abzulegen. Das geschieht einfach in einem Vorspiel ohne großen Aufwand. Die Schüler spielen ein Stück vor und bekommen direkt im Anschluss Urkunde und Aufkleber.

JUNIOR 2: An der JUNIOR 2-Prüfung nehmen Schüler teil, die in der Regel mindestens 1 Jahr Unterricht erhalten haben. Die Prüfung wird mit einem Vorspiel von zwei Stücken absolviert.

D1-Prüfung: Nach ca. 3 Jahren Unterricht kann die D1-Prüfung gemacht werden. Eine Junior-Prüfung ist dafür keine Voraussetzung. Nach Bestehen der Prüfung wird der Schüler mit einer Urkunde und der „Stimmgabel in Bronze“ ausgezeichnet. Die Prüfung besteht aus einem Prüfungsvorspiel in der Musikschule mit Pflicht- und Wahlstücken und einer Theorieprüfung.

D2-Prüfung: Wer die D1 Prüfung erfolgreich absolviert hat, kann sich der nächsten Etappe widmen: der D2-Prüfung. Hierzu muss ein Schüler ca. 5 Jahre Unterricht erhalten haben. Die D2-Prüfungen erfordern ein höheres Leistungsniveau als die D1-Prüfungen, sind aber entsprechend aufgebaut. Nach Bestehen wird der Schüler mit einer Urkunde und der Anstecknadel „Stimmgabel in Silber“ ausgezeichnet.

D3-Prüfung: Nach bestandener D2-Prüfung und ca. 7 Jahren Unterricht können sich die Schüler der D3-Prüfung stellen. Sie umfasst ein zentrales Prüfungsvorspiel, das im jeweiligen Regierungsbezirk durchgeführt wird sowie eine schriftliche Theorieprüfung. Nach Bestehen der Prüfung wird der Schüler mit einer Urkunde und der „Stimmgabel in Gold“ ausgezeichnet.

■ Im Jahr 2014/2015 haben folgende Schüler unserer Schule erfolgreich freiwillige Leistungsprüfungen (FLP) abgelegt:

Stufe D1

Adriana Klier	Klarinette
Dominik Triebel	Violine
Robert Triebel	Klavier
Elena Brosch	Klavier
Annika Höfler	Klavier
Thomas Weißbeck	Klavier
Stella Tischer	Klavier
Esther Maria Bergmeier	Klavier
Jana Kronester	Querflöte

Klasse

Bin Wei Jiang
Angelika Gnedel
Christine Rietzler
Beate Jüngling
Martin Klein
Martin Klein
Martin Klein
Martin Klein
Gerhild Siegle-Schmiderer

Stufe D2

Anita Häberle	Klavier
Anita Häberle	Querflöte
Larissa Jakob	Querflöte
Claudia Strehle-Mayo	Querflöte
Ludwig Brutscher	Violine

Klasse

Martin Klein
Gerhild Siegle-Schmiderer
Gerhild Siegle-Schmiderer
Dorothea Seel
Angelika Gnedel

■ Folgende Förderschüler haben im Jahr 2014/2015 erfolgreich Prüfungen abgelegt:

D2 Pflichtprüfung • Nebenfach für Förderschüler

Felix Jüngling	Kontrabass
Lisa-Maria Günther	Querflöte
Lukas Zeiler	Violine

Klasse

Tiny Schmauch
Dorothea Seel
Angelika Zajicek

D3 Pflichtprüfung • Hauptfach für Förderschüler

Felix Jüngling	Klavier
Lisa-Maria Günther	Violine
Lukas Zeiler	Blockflöte

Unterricht extern bei

Barbara Strauß
Rudens Turku
Kathrin Zajicek

Schüler, die die Förderklasse besuchen erhalten kostenlosen Unterricht in ihrem Hauptfachinstrument. Bedingung für die Aufnahme in die Förderklasse sind das Erlernen eines Hauptfachinstruments auf einem altersgemäß hohen Niveau und das Erlernen eines Nebenfachinstruments. Erwartet werden die Teilnahme am Wettbewerb Jugend musiziert, die Mitwirkung in einem Ensemble oder Orchester sowie die Ablegung der Prüfungen D2 und D3 in Nebenfach und Hauptfach nach der Prüfungsordnung des VBSM für Förderschüler. ■



Wettbewerbe und Preisträger/innen

52. Jugend Musiziert Regionalwettbewerb

am 31.01.2015 in Kempten

Altersgruppe II

Michelle Köpfler und Yuhan Ye

1. Preis (23 Punkte)
Klavier vierhändig
(Klasse Martin Klein)
mit Weiterleitung Landeswettbewerb

Elena Brosch und Tim Rexhausen

1. Preis (22 Punkte)
Klavier vierhändig
(Klasse Beate Jüngling)

Rabea Albicker

1. Preis (21 Punkte)
Klavierbegleitung
(Klasse Beate Jüngling)

Altersgruppe III

Anna Maria Steinheber

1. Preis (25 Punkte)
Klarinette (Klasse BinWei Jiang)
mit Weiterleitung Landeswettbewerb und Stipendium
Oberstdorfer Musiksommer



Lukas (l.) und Ken (r.)

Ken Kronester und Lukas Yanest Niggemann

1. Preis (23 Punkte)
Klavier vierhändig
(Klasse Martin Klein)
mit Weiterleitung Landeswettbewerb und Stipendium
Oberstdorfer Musiksommer

Altersgruppe IV

Muris Spahovic

1. Preis (23 Punkte)
Gitarre – Solo (Klasse Harald Probst)
mit Weiterleitung Landeswettbewerb

am 31.01.2015
in Augsburg

Altersgruppe III

Esther Bergmeier

1. Preis (24 Punkte)
Klavierbegleitung
(Klasse Martin Klein)
mit Weiterleitung Landeswettbewerb

Tobias Heigl

Sopran (privat, Heike de Young)

am 17.01.2015
in Ulm

Altersgruppe V

Besondere Ensembles

1. Preis (23 Punkte)

Lisa-Maria Günther

Viola

Benedikt Günther

Horn, mit Weiterleitung

Landeswettbewerb

(Klasse Simon Zehentbauer)

Michael Günther

Violoncello

52. Jugend Musiziert Landeswettbewerb Bayern

am 27. bis 31. März 2015 in Bayreuth

Altersgruppe II

Michelle Köpfler und Yuhan Ye

2. Preis (22 Punkte)
Klavier vierhändig

Anna Maria Steinheber

Klarinette
2. Preis (20 Punkte)

Esther Bergmeier

Klavier
Tobias Heigl
Sopran
2. Preis (22 Punkte)
Klavierlied

Altersgruppe III

Ken Kronester und Lukas Yanest Niggemann

2. Preis (20 Punkte)
Klavier vierhändig

Altersgruppe IV

Muris Spahovic

Gitarre – Solo
mit gutem Erfolg (16 Punkte)

Altersgruppe V

Besondere Ensembles

3. Preis (19 Punkte)

Lisa-Maria Günther

Viola

Benedikt Günther

Horn

Michael Günther

Violoncello

Schüler unserer Schule aus privaten Unterricht:

Altersgruppe III

Besondere Ensembles

Fabian Jüngling

Klavier

Sophia Jüngling

Klavier

Lisa Mitchell

Klavier

1. Preis (24 Punkte)

mit Weiterleitung Bundeswettbewerb

Altersgruppe IV

Felix Jüngling

1. Preis (24 Punkte)

Klavierbegleitung



Solo-Duo Wettbewerb des Bayerischen Blasmusikverbandes Landesentscheid Bayern am 15. März 2015, St. Ottilien

Altersgruppe II

Kategorie Holzbläser

Anna-Maria Steinheber

Klarinette – Solo

Landessiegerin (99 Punkte)

mit ausgezeichnetem Erfolg





Das Kollegium

der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule Kaufbeuren



Gesine Bauer
Musikalische
Früherziehung
und Musikalische
Grundausbildung,
Singklassen



Angelika Gnedel
Violine



Herbert Hornig
Tiefe Blechblas-
instrumente



Helmut Keller
Schlagzeug



**Maria Mayer-
Günther**
Musikalische Früher-
ziehung, Singklassen,
Violine, Blockflöte,
Klavier



Udo Schmid
Saxophon



Monika Sparrer
Blockflöte

Musikschul-
sekretariat



Claudia Hainke



Stefan Beranek
Schlagzeug



**Ludwig
Hagenmiller**
Posaune, Trompete,
Tenorhorn



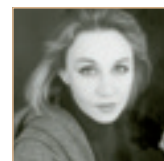
Beate Jüngling
Blockflöte, Klavier



Martin Klein
Klavier, Theorie



Harald Probst
Gitarre, Bandarbeit



Dorteia Seel
Querflöte, Theorie



Wolfgang Wagner
Trompete, Flügelhorn,
Tenorhorn, Junges
Blasorchester



Claudia Wirrer



Markus Felser
Klavier, Keyboard



Gabriele Hahn
Gesang, Chöre,
Stimmbildung



Bin Wei Jiang
Klarinette, Orchester



Marita Knauer
Violine, Bratsche



Christine Rietzler
Klavier



**Gerhild Siegle-
Schmiederer**
Querflöte, Klavier



Florian Zajicek
Frauenchor



Julia Hahn
Singklassen,
Musikalische
Früherziehung



**Michael
Kägermeier**
Cello



Jürgen Lehmann
Trompete, Tenorhorn



Tiny Schmauch
Jugend-Bigband



**Marlis Sigrist-
Kleiner**
Gitarre,
Gitarrenorchester



**Simon
Zehentbauer**
Horn, Talentschuppen



Schülerzahlen im Kalenderjahr 2014

Neue Schülerzahlen für das ganze Kalenderjahr

Mit dem Jahr 2013 begann eine neue Datenerfassung und Zählung der Schüler- und Belegungszahlen für alle Musikschulen im Verband deutscher Musikschulen (V.d.M.). Die Zahlen werden nicht mehr anhand eines Stichtages, sondern auf Basis eines vollständigen Kalenderjahres erfasst (Zeitraumerfassung). Verlässliche Zahlen zur Kundenorientierung und zum tatsächlich erreichten Bevölkerungsanteil sind in der Diskussion zu

„freiwilligen öffentlichen Leistungen“ von großer Bedeutung. Da auch unsere Musikschule Schülerfluktuationen unterliegt, fällt bei der Stichtagsbetrachtung immer eine größere Zahl durchs Raster. Allen Einnahmen und Ausgaben der Musikschule stehen nun in der Bilanzierung deutlich höhere Schülerzahlen entgegen. So kann der tatsächliche Wirkungsgrad der Musikschule, z.B. auch in Relation zur Einwohnerzahl in Kaufbeuren, wesentlich tatsächengerechter dargestellt werden. ■

in 2014 in 2013

Jahreswochenstunden: 381 (380)

Schülerzahl in 2014: 1430 (1448)

Fächerbelegungen in 2014: 1810 (1848)

■ **Musikalische Grundfächer:** 378 (334)

Angebote unter 4 Jahren 27 (35)

Musikalische Früherziehung 143 (175)

Musikalische Grundausbildung 66 (59)

Singklassen 142 (65)

■ **Instrumental-Vokalfächer:** 626 (645)

Streichinstrumente: 74 (77)

Violine 56 (60)

Viola 4 (5)

Violoncello 12 (10)

Kontrabass 2 (2)

Zupfinstrumente: 111 (106)

Gitarre 103 (97)

E-Gitarre 6 (7)

E-Bass 2 (2)

Holzblasinstrumente: 183 (189)

Blockflöte 83 (87)

Querflöte 38 (39)

Klarinette 38 (38)

Saxophon 24 (25)

Blechblasinstrumente: 73 (69)

Horn 14 (11)

Trompete 17 (17)

Posaune 20 (19)

Tenorhorn, Bariton, 14 (11)

Tuba 8 (11)

Schlaginstrumente: 6 (10)

Schlagwerk (klassisch) 6 (10)

Tasteninstrumente: 109 (113)

Klavier 107 (111)

Keyboard 2 (3)

Vokalfächer: 70 (81)

Gesang 50 (56)

Stimmbildung 6 (5)

Sonstige 14 (20)

■ **Ensemble / Zusatzfächer:** 362 (369)

Singgruppen/Chöre 77 (84)

Spielkreise 76 (66)

Sinfonieorchester 29 (34)

Zupforchester 12 (13)

Blasorchester/Kapelle 40 (42)

Kammermusik 17 (19)

Bigband 35 (28)

Sonstige Ensemblefächer 31 (25)

Theorie/Gehörbildung 45 (58)

■ **Kooperationen / Sonstige:** 444 (500)

Instrumentenkarussell 42 (44)

Streicherklassen 33 (38)

Percussionklasse 60 (56)

Bläserklassen 114 (149)

Elementare Musikklasse 195 (213)



**OPTIK
KUTTER**

Am Salzmarkt 10
87600 Kaufbeuren

Brillen +
Contactlinsen



geyrhalter
LEDERWAREN

KAUFBEUREN
FUSSGÄNGERZONE

Telefon 08341 2825
www.lederwaren-geyrhalter.de



Bella Frutta
Holzofenpizza frisch geliefert!

Tel. **99 59 682**
online bestellen: www.bellafrutta.de



Der Elternbeirat stellt sich vor

Liebe Eltern, liebe Schüler unserer Ludwig Hahn Sing- und Musikschule.

Im vergangenen Schuljahr konnte sich der Elternbeirat erfolgreich dafür einsetzen, dass die unübersichtliche Verkehrslage vor der Musikschule für Schüler, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Musikschule kommen, etwas verbessert werden konnte. Der Fußüberweg konnte markiert werden, die hierfür vorgesehene Verkehrsinsel für Parker blockiert und die Abbiegung für Fahrradfahrer verlängert gekennzeichnet werden. Dennoch bleiben sowohl das sichere Überqueren der Kreuzung Johannes-Haag-Straße / Kolpingstraße als auch die mitunter schwierige

Parksituation zum Bringen und Abholen der Kinder ein Thema, welches der Elternbeirat weiterhin aufmerksam verfolgen wird.

Der Elternbeirat versteht sich als Unterstützer und Vermittler zwischen Eltern, Lehrerschaft und Schulleitung bei allen Belangen und Aktivitäten unserer Sing- und Musikschule. Er arbeitet vertrauensvoll mit der Schulleitung und dem Lehrerkollegium zusammen und übernimmt auch unterstützende Aufgaben bei besonderen öffentlichen Konzertanlässen der Musikschule. ■

Ihr Elternbeirat

Der zu Beginn des Schuljahres 2014 / 2015 neu gewählte Elternbeirat:

- | | | |
|--------------------------------|--------------|---------------------------|
| ■ Christoph Walter | Vorsitzender | Telefon 0 83 41 - 1 31 49 |
| ■ Bianca Arnold | Beirätin | |
| ■ Marta Dubravac | Beirätin | |
| ■ Renate Gehri-Brantner | Beirätin | |
| ■ Wolfgang Schatz | Beirat | |
| ■ Evelin Wenzel-Brandl | Beirätin | |



Etwas mehr Sicherheit: der neu markierte Fußgängerübergang vor der Musikschule.

Reise Center Götzfried

Kaiser-Max-Straße 3b
87600 Kaufbeuren

Telefon 08341-2407
Fax 08341-74604

info@reisehans.de
www.reisehans.de



TANZEN by LANGE

beschwingt leben



87600 Kaufbeuren | Moosmangstraße 1 | tanzenbylange.de | 08341-16262



INGENIEURBÜRO ROLL GMBH
Büro für Baustatik

Mindelheimer Straße 43 | 87600 Kaufbeuren
Tel.: +49 8341 9032 0 | www.roll-statik.de



Der Förderkreis der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule

Unterstützen Sie uns!
Werden Sie Mitglied im Förderkreis der Musikschule Kaufbeuren.

Der Förderkreis der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, die Musikschule in ihren Aufgaben ideell und finanziell zu unterstützen. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir die wertvolle Kinder- und Jugendarbeit der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule stärken und Vorhaben fördern, die aus den regulären Haushaltsmitteln nicht bestritten werden können.

Beschaffung von Instrumenten, Erweiterung der Orchester- und Chorarbeit für Kinder und Jugendliche, Ensemblespiel, Konzerte, Projektarbeit.

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar!

Spendenkonto bei der Stadtparkasse Kaufbeuren, BLZ 734 500 00, Kto.-Nr. 729 244

IBAN DE24 7345 0000 0000 7292 44
BIC BYLADEM1KFB
Bankname Kreis- und Stadtparkasse Kaufbeuren



Vom Förderkreis restauriert: Das Cembalo der Musikschule.

2014 konnte der Förderkreis die Instrumentenklassen in besonderem Umfang fördern, und zwar mit einer Tuba: 1.999,- Euro, einem Tenorsaxophon: 3.000,- Euro, und zwei Querflöten: 1.220,- Euro. Zudem wurde diverses Zubehör für Schlagzeug sowohl für die Bigband wie für die Percussionklassen der Sophie-La-Roche-Realschule angeschafft im Wert von 2.107,20 Euro und schließlich konnte endlich das Cembalo restauriert werden: 2.417,40 Euro. Auch für die Förderung eines Percussion-Workshops mit Dozenten der Nürnberger Musikhochschule konnte der Förderkreis 300,- Euro Förderung vergeben. ■



Unterstützen Sie uns – werden Sie Mitglied

Förderkreis der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule Kaufbeuren e.V.

Diesen Anmelde-Flyer des Fördervereins finden Sie als Beilage dieser Ausgabe – oder online als PDF unter www.musikschule.kaufbeuren.de

QuARTier Buronia

individuell künstlerisch einzigartig



Schaller & Seifert
Gold- und Silberschmiede Atelier
Ringweg 2
Tel: 08341 90 82 936
Mail: schaller.seifert@hotmail.de
www.schallerundseifert.com

Öffnungszeiten: Di - Fr 10:00 - 18:00
Sa 9:30 - 13:30

Stoffrausch
Nani Stallmann
Kostümbild & Styling
Hochzeitskleider & Historische Gewänder
Individuelle Anfertigung
Nähkurse und Workshops
Ringweg 21

Tel: 0173 69 88 936

Öffnungszeiten: Di - Fr 10:00 - 18:00
Sa 10:00 - 13:00



Atelier 8 Sobolla
Ralf Sobolla
Kunst & Design, Illustration,
Video Installation & more
Ringweg 8
mobil: 0176 219 271 88
Ralf_Sobolla@msn.com
www.sobolla.de
Termin nach Vereinbarung

Kunst Atelier
Oliver Kromm
freischaffender Künstler
Malerei, Illustrationen,
Wandgestaltung, Karikatur
Kursangebote in Zeichnen und Kalligrafie
Ludwigstraße 5, Künstlerhöfe

Tel: 08341 99 56 488
mobil: 01520 37 45 761
www.ek-kunstatelier.eu



Galerie Vogelfrau
Miela Westphal
Schmuckdesignerin & freie Künstlerin
individuelle Schmuckanfertigung
Vernissagen und Lesungen
Ringweg 15
Tel: 0178 13 27 595
Mail: vogelfrau15@googlemail.com
www.vogelfrau15.de

Öffnungszeiten: Do - Fr 15:00 - 18:00
Sa 10:00 - 14:00
Termin nach Vereinbarung

Kristallpyramide
Tanja Balcioglu
Ludwigstrasse 25

Tel: 08341 74597
Mail: tanja@kristall-pyramide.com

Öffnungszeiten: Do - Fr 9:30 - 18:00
Sa 10:00 - 14:00



Foto-Galerie
Uwe Page
Livetografie Altstadt
Kappeneck 7

Tel: 0151 51 13 99 74

Öffnungszeiten: Mo - Do 16:00 - 17:00

QuARTier Buronia zeigt sich über das Jahr durch Vernissagen, Veranstaltungen und Ausstellungen



*“Wir hören **IHNEN**
gerne zu!”*

Genossenschaftliche Beratung

Wir nehmen uns so lange Zeit und hören Ihnen zu, bis wir Sie und Ihre persönlichen Wünsche und Ziele genau kennen und verstehen. Wir beraten Sie persönlich, individuell, fair, transparent und partnerschaftlich.



www.vrbank-koell.de/beratung

Mehr Bank.

**VR Bank
Kaufbeuren-Ostallgäu eG**

